



Ein stimmungsvolles Bild bot sich den vielen Zuschauern, als die Schwimmer des Tauchsportclubs „Sepia“ und „Aquamann“ auf dem Saarlarm ihr großes Fackelschwimmen durchführten. Foto: Ruppenthal

Fackelschwimmen fand große Resonanz

Hunderte am Saarlarm — Taucher präsentierten sich mit Froschhaut und Fackel

rup. Saarlouis. Auf ein enormes Interesse innerhalb der Bevölkerung stieß das Fackelschwimmen der Saarlouiser Tauchsportclubs „Sepia“ und „Aquamann“ anlässlich der Saarlouiser Woche auf dem Altarm der Saar. Dichtgedrängt verfolgten Hunderte von Schaulustigen die Darbietungen der „Froschmänner“. Hoch im Kurs standen vor allem die „Logen“-Plätze auf der Saarbrücke, von wo aus der gesamte Altarm bestens zu übersehen war. Dichtes Gedränge herrschte auch an den Ufern, wo sich zahlreiche große und kleine Zuschauer eingefunden

hatten. Ein Rettungsboot stand für alle Fälle bereit, um bei unliebsamen Zwischenfällen rasche Hilfe leisten zu können. Seine Besatzung brauchte jedoch nicht einzugreifen, denn alles lief programmgemäß ohne Zwischenfälle. Optisch waren die Darbietungen der Taucher mit ihren brennenden Fackeln sehr wirkungsvoll. Applaus kam auf, als die Taucher sich im Wasser mit ihren Fackeln zu den drei Buchstaben „SLS“ formierten. Tauchdemonstrationen sowie Sprungübungen von der Brücke hatten das abendliche Vorführprogramm der

beiden Tauchclubs eröffnet. Ein kleines Minifeuerwerk beschloß das Demonstrationsprogramm. Das Wasser des Saarlarms wies übrigens etwa 14° auf, was von den Tauchern in ihren Schutzanzügen als nicht kalt bezeichnet wurde. Zudem hatten sie Luft genug, bei ihren Schwimmdemonstrationen mit Chorgesängen aufzuwarten. Mit anhaltendem Applaus wurden die Taucher vom Publikum verabschiedet, als sie sich nach den Demonstrationen unter der Saarbrücke hindurch der allgemeinen Sicht entzogen.